

# Mit klarem Kopf und guten Taten zum X. Festival

Grund-  
organisationen  
unterstützen  
Vorbereitung  
der Landjugend auf  
die Weltfestspiele

„Unsere FDJler bereiten sich gründlich auf die X. Weltfestspiele vor. Vor allem die Freunde im Jugendobjekt Milchwirtschaft zeigen viel Elan. Bis Ende März hatten sie 13 500 kg Milch über den Plan erzeugt. Mit dieser Leistung stehen sie im sozialistischen Wettbewerb der LPG an der Spitze.“ Dies berichtete Genosse Fritz Heinrich, Parteisekretär der LPG Mirow, Kreis Neustrelitz.

Die Parteileitung war der FDJ-Leitung behilflich, den jungen Genossenschaftsmitgliedern zu erklären, welche Verantwortung sie damit für die Versorgung der Bevölkerung tragen und welchen Beitrag sie dadurch für die Lösung der Hauptaufgabe leisten. Gemeinsam führten Parteiorganisation und FDJ Veranstaltungen zum 50. Jahrestag der UdSSR und zum 125. Jahrestag des Kommunistischen Manifestes durch. Zwei erfahrene Genossen leiten den Zirkel Junger Sozialisten.

Wie in Mirow, so sind zur Zeit in Tausenden LPG, VEG, Kooperationen und Betrieben der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft die Grundorganisationen der FDJ dabei, sich auf die

X. Weltfestspiele vorzubereiten und alle Jugendlichen einzubeziehen. Sie wollen mit guten Ergebnissen bei der Organisation der industriemäßigen Produktion und mit übererfüllten Plänen nach Berlin kommen. Angespornt werden die Grundorganisationen der FDJ durch die 50 Ehrenbanner mit dem Bildnis Ernst Thälmanns, die das Zentralkomitee der SED für ausgezeichnete Leistungen im Wettbewerb zu Ehren der X. Weltfestspiele gestiftet hat.

## Das Anliegen des Festivals erklären

Das politische Wirken Zehntausender Genossen in Mitgliederversammlungen und Zirkeln der FDJ, in persönlichen Gesprächen mit der Jugend hat entscheidenden Anteil an der politischen Aufgeschlossenheit und Begeisterung der jungen Menschen. Immer mehr von ihnen erkennen, daß die X. Weltfestspiele die anti-imperialistische Solidarität der Weltjugend weiter festigen werden. Die Gäste aus den jungen Nationalstaaten und den kapitalistischen Ländern werden das Leben der Jugend in der DDR interessiert studieren, weil die DDR ein



Den Jugendlichen auf jede Frage eine Antwort zu geben ist die Devise der 17jährigen FDJlerin Bianca Gottfroh, Leiterin des Agitatorenkollektivs an der Betriebsberufsschule des Kreisbetriebes für Landtechnik Malchin. Elf Jugendfreunde gehören diesem Kollektiv an. Einmal in der Woche informieren sie die Lehrlinge über politische Ereignisse, diskutieren in den Klassenpausen über aktuelle Fragen. Bianca und ihre Agitatoren werden in ihrer politischen Arbeit von den Genossen des Betriebes sowie Lehrern und Erziehern tatkräftig unterstützt.

Foto: FE/Sengpiel